

12

M i t t e i l u n g s b l a t t
des
Betriebssportverbandes Berlin
-Fachverband-
S C H A C H

13. Jahrgang

Nr.91

Dezember 1971

Meine Meinung

Vor einiger Zeit fragte mich ein Kollege, ob mir denn nicht die ständige Vereinsarbeit und die dauernden Klubabende zu viel werden würden.

Ich wollte ihm hierauf nicht spontan mit einer Floskel antworten, und lud ihn deshalb zu einer 'ruhigen' Schachpartie ein.

Sie werden vielleicht erstaunt sein, so begann ich, aber ich kann mir meine Gestaltung der Freizeit nicht anders als unbewußte Abwehrreaktion gegen den fortwährenden Stress des Tages erklären.

Ich meine, man kann nicht andauernd nach Leistung und Lohn streben und sich vor den Karren des Götzen Mammon spannen lassen.

Um aus dieser Tretmühle des Alltags wenigstens einmal in der Woche herausbrechen zu können, bietet sich, wie Soziologen immer wieder propagieren, das S p i e l, das Spielen im weitesten Sinne als Ausgleich an.

Im Spiel, seiner natürlichsten Regung, kann der Mensch sich frei entfalten, schöpferisch wirken, ohne wieder Höchstleistungen produzieren zu müssen. Im Spiel ist selbst der Rivale nicht ernst zu nehmen. Dort findet er Geselligkeit mit Menschen, die gleiche Interessen haben. Kurz gesagt: man spannt um, körperlich und geistig!

Und darum gehe ich regelmäßig und gern zum Schachspiel in unserem Betriebssportklub, mit aller Mehrbelastung, die sich daraus ergibt.

Ich hoffe, daß auch Sie so denken und bewußt einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen werden. Nur Müßiggang darf es nicht geben. Noch immer gilt die Regel: Rost friß tiefer als Arbeit und Spiel abnutzen.

Allen Schachfreunden
mit den besten Wünschen für eine weitere
angenehme Zusammenarbeit auch im nächsten Jahr!,

Ihr Schachfreund

Horst Brand

Anzeige

Fehlt Ihnen Spielgerät ? Schachuhren, Figuren oder Decken?
Schachfreund Walter R o s e n o w , 1 Berlin 52,
General-Woyna-Str.15
ist gern bereit, Ihren Wünschen nachzukommen.

tuell-aktuell-aktuell-aktuell-aktuell-aktuell-aktuell-aktuell-ak

Bericht zu den Mannschaftsmeisterschaftsspielen

Eigentlich müßte an dieser Stelle die kritische Betrachtung der Rundenspiele stehen. Aber in Anbetracht der Weihnachtszeit und der bevorstehenden Jahreswende wollen wir es besinnlicher angehen lassen! Drücken wir lieber einmal unsere Freude darüber aus, daß das Herz unseres Verbandslebens, die "M M", auch im 13. Spieljahre laut und vernehmlich schlägt!

Rund 250 Kollegen aller Arbeitsschichten, ob von der Drehbank oder vom Schreibtisch eilen etwa alle drei Wochen beflügelten Schrittes zu den Schachbrettern, der uns alle verbindenden Gemeinschaft des Fachverbandes SCHACH!

Gewiß geht manch ein gern auf der 'Haben-Seite' gewollter Punkt in die Binsen, doch sollte das Spiel selbst stets über den Partiegewinn stehen. Gerade jetzt in einer wirtschaftlichen Krisenzeit sei daran gedacht, daß z.B. ein Spielverlust gegen den Kollegen 'Meier' viel wertvoller und schöner ist, als der kampflose Gewinn, weil Kollege 'Meier' inzwischen entlassen wurde!!! Meinen Sie nicht auch?

Doch kommen wir nun, nach dieser kleinen Philosophie zur Dezember-Runde, die es auf neue Art und Weise in sich hatte. Hier tauchte nämlich für manch einen Schachfreund die Gewissensfrage auf: Hauskino mit "Messer" bzw. "Europapokal" o d e r Schach?... Erfreulich, daß sich das Gros zum Verbandsspiel bekannte, einmal ganz davon abgesehen, daß damit keiner etwas versäumte.

Hier nun die letzten Resultate des alten Jahres:

A-Klasse: Dresdenia I - A E G I 4,5 : 0,5 + HP
DeTeWe I - Bosch I 3,5 : 2,5
S F B I - S E L I 4 : 2
Adrema I - WAST I 2 : 4
Senat I - Schering I 3 : 3

B-Klasse: Dresdenia II - Wiheil I 4,5 : 1,5
S E L II - Schering II 2 : 4
Senat II - S F B II 2,5 : 3,5
WAST II - Osram I 1,5 : 3,5 + HP

C-Klasse: Wasserwerke I - Adrema II 2 : 4
A E G II - S E L III 4,5 : 1,5
M i x I - Dresdenia III 2,5 : 3,5
Schering III - WAST III 2,5 : 3,5

D-Klasse: L N K I - Allianz I 1 : 5
(Gruppe I) Gühning I - Bosch II 3 : 3
BVG/Britz I - Post 44 II 1 : 5

Bevor nun die Tabellensituation folgt, die letzte in diesem Jahr, möchte ich den Schachfreunden aller Vereine für die reibungslose Mitarbeit bei Spiel und Organisation danken und Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr wünschen!

Ihr Spielleiter
Sepp Thürnau

Tabellenstand vor Eintritt in das neue Jahr:

A - Klasse: (Adrema in Nöten!)

1. S F B I	18,5 Punkte	
2. Dresdenia I	18 "	+ 1 HP
3. WAST I	16 "	
4. Schering I	14 "	
5. S E L I	13 "	
6. Senat I	11,5 "	
7. A E G I	8,5 "	+ 1 HP
8. Bosch I	8 "	
9. DeTeWe I	7 "	
10. Adrema I	4,5 "	

B - Klasse: (Dresdenia souverän im Alleingang!)

1. Dresdenia II	14 Punkte	
2. WAST II	10,5 "	+ 1 HP
3. S F B II	9,5 "	
4. Osram I	9 "	+ 1 HP
5. Wiheil I	7,5 "	
Senat II	7,5 "	
7. Schering II	6,5 "	
S E L II	6,5 "	

C - Klasse: (Ein Tiro unter sich!)

1. A E G II	14,5 Punkte	
2. Dresdenia III	12 "	
Adrema II	12 "	
4. Mix I	9 "	
5. WAST III	7,5 "	
6. S E L III	7 "	
7. Wasserwerke I	6,5 "	
8. Schering III	3,5 "	

D - Klasse, Gruppe 1: (Die Post geht ab !)

1. Post 44 II	12 Punkte	
2. Senat III	9,5 "	
3. Allianz I	9 "	
4. L N K I	8 "	
5. Bosch II	6 "	
6. BVG/Britz I	5 "	
7. Gühning I	4,5 "	

Gruppe 2: (Alles auf Tuchfühlung!)

1. Post 44 I	7 Punkte	
A E G III	7 "	
3. BVG/Spandau I	6,5 "	
4. Wiheil II	5,5 "	
5. S H V I	5 "	
Senat IV	5 "	

Verdiente Auszeichnung

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung, die der FV-Schach am Freitag, dem 26.11. in den Räumen des Betriebssportverbandes abhielt, wurde unseren Schachfreunden

Horst Brand als 1. Vorsitzenden und
Sepp Thürnau als Spielleiter

die Ehrennadel des B S V B in Bronze überreicht.

Über die Verdienste, die sich die beiden Schachfreunde innerhalb unseres Fachverbandes erworben haben, sei hier gesagt, daß sie in 10- bzw. 12-jähriger Zugehörigkeit am Aufbau unserer Gemeinschaft in ehrenamtlicher Tätigkeit Hervorragendes geleistet haben.

Zur Verleihung der Ehrennadel darf ich den beiden Schachfreunden wohl im Namen aller unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen.

W. Kapschies

* *
*

Erinnerungen an die Zukunft

Mit diesen prägnanten Worten, eines der m.E. profiliertesten Autoren unserer Zeit, Erich von Däniken, möchte ich erneut auf unsere

1. Verbands-Einzelmeisterschaft

hinweisen.

Ich habe die Worte nur gewählt, damit wir im kommenden Frühjahr nicht an das zurück denken, was wir hätten gekonnt haben können.

Ich möchte die Betriebssportgemeinschaften bitten, die Teilnahmemeldungen (Kontingent voll ausschöpfen) bis zum 31.12.71 an die Turnierleiter S. Thürnau oder U. Richter einzusenden.

U. Richter

* *
*

Eigenmeldung des Vorstandes

Für den nach Hamburg verzogenen Schachfreund Konrad K ü g l e r hat SF Wolfgang B ä c k e r kommissarisch die Aufgaben des Schatzmeisters bis zur nächsten Hauptversammlung übernommen. SF D i t g e n gehört dem Vorstand nicht mehr an.

Vorstand

* *
*

Neue Besen...

Als neu eingesetzter Kassierer beehre ich mich, Ihnen allen ein gutes neues Jahr zu wünschen und hoffe, daß schon in den ersten Tagen des neuen Jahres die noch ausstehenden Beiträge 1971 eingehen werden.

Wolfgang Bäcker

Herausgeber: FV-SCHACH Berlin

Verantwortlich: H. Brand, Berlin 47, Fritz-Reuter-Allee 146